

Course an der Wiener Börse vom 16. März 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of financial data including Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and various bank and bond prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 63.

Freitag, den 17. März 1882.

(1176) Kundmachung. Nr. 2132. Der k. k. Landespräsident für Krain hat aus den für das Jahr 1882 zur Verteilung kommenden Intereisen der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung per 37 fl. 80 kr. die Invaliden: Karl Metelko aus Brestow, Martin Nezen aus Jeschow, Josef Kocjan aus Trebelno, Anton Nachtigall aus Deretschewsch, Mathias Nezen aus Jeschow, Ferni Mlepich aus Staravas, Simon Slovbar aus Radula und Josef Stanzler aus Guznavaa betheilt. Laibach am 13. März 1882. K. k. Landesregierung für Krain.

(1171-1) Kundmachung. Nr. 2317. Von den 15 Präbenden der Friedrich Sigmond Freiherr von Schwiz'schen Stiftung für wahrhaft arme, nothleidende, besonders frante, in Graz und Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem Herrenstande, vorzüglich aber für Verwandte des Stifter bis im vierten Grade ohne Unterschied, ob letztere dem Herrenstande angehören oder nicht, von welchen derzeit sechs, und zwar vier für Steiermark und zwei für Krain auf Lebensdauer genossen werden, kommen, nachdem die 15. Präbende diesmal Krain zufällt, für das Jahr 1882 - drei Präbenden für Steiermark und sechs Präbenden für Krain - mit je einhundert sechsundzwanzig (126) Gulden wieder zu vertheilen. Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufschein und dem Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, dass deren Familie dem krainischen Herrenstande angehört, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten, an die k. k. Statthalterei in Graz gerichteten Gesuche bis 5. April l. J. hieramts einzubringen. Laibach am 14. März 1882. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1107-3) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 1626. In der Ortsgemeinde Földing ist eine Bezirks-Hebammenstelle mit der jährlichen Remuneration von 30 fl. aus der Bezirkskasse zu besetzen. Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis Ende März l. J. anher zu überreichen. K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 5. März 1882.

(1158-1) Concursauschreibung. Nr. 24. Bei der k. k. Männer-Strafanstalt Karlau (Graz) ist die Stelle eines Obergerichters erster Klasse mit 400 fl. Jahresgehalt, 25proc. Activitätszulage, dem Genusse kasernenmäßiger Unterkunft, einer täglichen Brotportion und der competenzmäßigen Dienstkleidung, dann die Stelle eines Aufseher's zweiter Klasse mit dem Jahresgehalte von 260 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und den sonstigen systemmäßigen Bezügen und eventuell im Borrückungsfalle eine Oberaufseherstelle zweiter Klasse, eine Aufseherstelle erster und zwei Aufseherstellen zweiter Klasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen. Bewerber um eine dieser Stellen, deren Erfordernisse: österreiche Staatsbürgerschaft, Lebensalter nicht über 35 Jahre, gute Gesundheit, unbescholtene Lebensweise, Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen, endlich der durch Militärdienstleistung begründete Anspruch auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste sind, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 18. April 1882 bei der gefertigten Direction einzubringen. Graz am 10. März 1882. K. k. Strafanstaltsdirection.

(1110-3) Postexpedientenstelle. Nr. 2399. Die Postexpedientenstelle in Hoteberschitz, Bezirkshauptmannschaft Voitsch, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen. Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Hoteberschitz bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Triest am 8. März 1882. K. k. Postdirection.

(1173-1) Kundmachung. Nr. 1492. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podkraj gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 29. März 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. März 1882.

(1130-3) Kundmachung. Nr. 1394. Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobje die Localerhebungen auf den 3. April 1882, vormittags um 8 Uhr, beim Gemeindeamte in Bölland mit dem angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Laß, am 13. März 1882.

(1111-3) Kundmachung. Nr. 1199. Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rodokendorf am 20. März 1882 beginnen, und es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9. März 1882.

(1060-3) Lehrerstelle. Nr. 87. An der einklassigen Volksschule zu Hoteberschitz kommt die Lehrstelle, mit welcher der Gehalt von jährlichen 450 fl. und der Genuss eines Naturalquartiers verbunden ist, zur definitiven Besetzung. Concurstermin bis 5. April 1882. K. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 5. März 1882.

(1160-2) Kundmachung. Nr. 1929. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, dass die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Schwarzenberg und Selo angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom heutigen Tage angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 29. März 1882 gepflogen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14ten März 1882.

(1045-3) Kundmachung. Nr. 976. Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bisofa gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 24. März 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Laß, am 7. März 1882.

Anzeigebblatt.

(988-1) Nr. 1563. Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Piauzbüchel, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der den minderz. Maria Steblaj'schen Erben in Unterauerberg (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Josef Steblaj von dort Nr. 24) gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersberg sub Einl. - Nr. 44 vorkommenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. April, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 1. Juni 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. Februar 1882. (1043-1) Nr. 130. Exec. Realitätenverkauf. Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tanzberg Nr. 129, Catastralgemeinde Doblice Nr. 476, und Catastralgemeinde Tanzberg Nr. 130 vorkommende, auf Anna Derzaj aus Dragowinödorf

vergewährte, gerichtlich auf 200 fl., 20 fl. und 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Jakob Zimmermann von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26sten Jänner 1875, Z. 497, per 120 fl. ö. W. sammt Anhang, am 21. April und 26. Mai um oder über dem Schätzungswert und am 23. Juni 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Februar 1882.

(968—1) Nr. 1017.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Moiz Frohm (durch Dr. Vorber) die exec. Versteigerung der dem Johann Gebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Urb.-Nr. 151, Bd. II, S. 41 ad Gallenberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 14. April,
- die zweite auf den
- 12. Mai
- und die dritte auf den

14. Juni 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Februar 1882.

(961—1) Nr. 1439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Moiz Benček (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Helena Wrent von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 11,630 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 153, 143 1/2 und 154 1/2 ad Gallenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 18. April,
- die zweite auf den
- 19. Mai
- und die dritte auf den

20. Juni 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten Februar 1882.

(969—1) Nr. 990.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Franz Kav. Souvan in Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Zuvan, verehel. Kutnaro von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 5375 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg tom. II, fol. 11, Urb.-Nr. 139, 179, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 14. April,
- die zweite auf den
- 12. Mai
- und die dritte auf den

13. Juni 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Februar 1882.

(1036—1) Nr. 912.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 445 vorkommende, auf Mathias Kralj aus Weidendorf Nr. 25 vergewährte, gerichtlich auf 694 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1880, per 18 fl. ö. W. sammt Anhang, am

- 21. April und
- 26. Mai
- um oder über dem Schätzungswert und am
- 23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Februar 1882.

(1025—1) Nr. 1514.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Golobič von Strelkowitz die exec. Versteigerung der der Anna Marc von Kemeš gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 874 und 875 der Steuergemeinde Möttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 15. April,
- die zweite auf den
- 13. Mai
- und die dritte auf den

16. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. Februar 1882.

(1083—1) Nr. 1313.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterk von Oberradula (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Jan von Oberradula gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 1428, pag. 767/1 ad Herrschaft Pleterjach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. April,
- die zweite auf den
- 3. Mai
- und die dritte auf den

3. Juni 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 3. Februar 1882.

(1132—1) Nr. 604.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, dass zur freiwilligen Versteigerung des in den Verlass nach Christian Clauser gehörigen 1/2 Antheiles der sogenannten Badegesellschaft in Bischofslack, und zwar an den Realitäten Urb.-Nr. 8 ad Gut Burgstall, Urb.-Nr. 221 und 224 ad Stadtdominium Laß, eine einzige Tagssatzung auf den

21. April 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet wurde, dass dieser Antheil bei dieser Tagssatzung nur um oder über dem Ausrufspreis per 214 fl. 82 1/2 kr. an den Meistbietenden gegen Barzahlung des Meistbotes wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 31sten Jänner 1882.

(1115—1) Nr. 1978.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Piauzbüchel Hs.-Nr. 22, Bezirk Laibach, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. November 1881, Zahl 5014, auf den 9. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Mencin von Auersperg Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einlags-Nr. 263 vorkommenden Realität auf den

- 22. April 1882,
- vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. März 1882.

(1037—1) Nr. 248.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gut Smuk sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 16 vorkommende, auf Mathias Grafel von Oberpafa Hs.-Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 841 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 15. Jänner 1882, Z. 248, pr. 48 fl. 54 kr. ö. W. sammt Anhang, am

- 21. April und
- 26. Mai 1882
- um oder über dem Schätzungswert und am
- 23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Jänner 1882.

(1018—1) Nr. 1002.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Möttling die mit Bescheid vom 20. Jänner 1879, Z. 596, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Versteigerung der dem Marko Savorn von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 982 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Möttling sub Extr.-Nr. 18 der Steuergemeinde Dulle und der Gilt ad St. Jakobsberg, fol. 69, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. April l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Möttling mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. Februar 1882.

(936—1) Nr. 706.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschet von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 2. Mai 1881, Z. 4589, angeordnet gewesene und dahin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Loitsch, reassumando auf den

- 27. April 1882,
- vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Februar 1882.

(1078—1) Nr. 1039.

Erinnerung.

Den nachgenannten Tabulargläubigern, den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekanntem Aufenthalt, als:

- 1.) dem Josef Mikulic von Travnil,
- 2.) dem Lorenz Campa von Rot,
- 3.) dem Josef Turk von Hudits,
- 4.) der Maria Wramor von So-

brazica, 5.) der Katharina Wolf von Abelsberg, 6.) den Johann und Apollonia Prijatelj von Sobrazica, und endlich

7.) dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Silc von Lipovodica Hs.-Nr. 5 wird hiemit erinnert, dass die Einverleibung

ad 1) der Löschung des Pfandrechtes aus dem Uebergabvertrage vom 3. Juni 1866 pcto. 80 fl. sammt Anhang sub Urb.-Nr. 1342 ad Reifniz;

ad 2) des Pfandrechtes bei dieser Realität Grdb.-Einl.-Nr. 93 ad Catastralgemeinde Furjowiz mit gerichtlichem Vergleiche vom 17ten Oktober 1881, Z. 7903, pcto. 70 fl. sammt Anhang für Josef Oberstar von Furjowiz;

ad 3) der Uebertragung der auf seiner Realität Grdb.-Einl.-Nr. 10 ad Weiniz mit der Obligation vom 17. Juni 1870 für Ferni Levstef hastenden Forderung per 160 fl. sammt Anhang an die minderjährigen Maria, Karl, Josef und Margarethe Tanko im Grunde Schuldscheines vom 3. Oktober 1881 für jeden mit 40 fl.;

ad 4) der Löschung bei Urb.-Nr. 967 ad Reifniz für sie hastenden Pfandrechtes pcto. 100 fl. ö. W. i. A.;

ad 5) der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 33 ad Pfarrhofsgilt Reifniz hastenden Forderung per 206 fl. im Grunde der Quittung vom 7ten Juli 1870;

ad 6) der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 940 ad Reifniz mit dem Uebergabvertrage vom 7. Februar 1859 pcto. Betrages per 105 fl. sammt Anhang hastenden Pfandrechtes auf Grund der Quittungen vom 9ten August 1879 und 4. Jänner 1867;

ad 7) bei seiner Realität Grdb.-Einlage-Nr. 88 ad Steuergemeinde Weiniz die Einverleibung

a) des exec. Pfandrechtes für Marianna Arko mit dem Vergleiche vom 8ten April 1881, Z. 2807, pcto. 55 fl. sammt Anhang;

b) des Pfandrechtes für Theresia Silc pcto. 130 fl. sammt Auszugsrechten sowie

c) die Anmerkung des Vorranges für Franz Tanko von Bince, betreffend Satzposten der Ursula Silc, mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 29. Juli 1881, Z. 6464, 20. November 1881, Z. 8752, 12. Oktober 1881, Zahl 7717, 2. Dezember 1881, Z. 9162, 4. Dezember 1881, Z. 9167, 22ten November, dann 12. Dezember 1881, Z. 9026, 9487 und 9534, bewilliget und den Genannten Herr Franz Erhovnic, k. k. Rotar in Reifniz, als Curator ad actum behufs Wahrung der Rechte bestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden.

(1031-1) Nr. 1971.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Blut von Sodowech Nr. 6 hiermit erinnert:

Es wurde ihm in der Executionsfache des Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Möttling, wider ihn wegen 102 fl. 11 kr. und 73 fl. 50 kr. sammt Anhang der Curator Jakob Rambič von Gradnit Nr. 6 bestellt und die mit dem Bescheide vom 14. November 1881, Z. 11,343, auf den 18. Februar 1882 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. 39 kr. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 254, 262, 573, 577, 581, 599 und 616 ad Herrschaft Krupp auf den

15. April l. J.

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhang übertragen.

Der unbekannt wo befindliche Execut wird hiedon mit dem verständiget, daß der diesbezügliche Bescheid dem genannten Curator zugestellt und die Execution durchgeführt werde.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. Februar 1882.

(1142-1) Nr. 27,162.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Robert Kaufhegg von Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Franz Steh in Milaracna Nr. 13 als Rechtsnachfolger des Johann Dolcher (durch Dr. Sajovic) gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. bewerteten, im Grundbuche der Steuergemeinde Račna sub Einlg.-Nr. 74 und 81 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. März 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1881.

(1144-1) Nr. 27,914.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malensek von Beod (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Lorenz Altes, Besitzer in St. Martin unter Großgallenberg Nr. 1, gehörigen, gerichtlich auf 9107 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 24 und 25 ad Domecapitel Laibach bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

27. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten- und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 19. Dezember 1881

(1143-1) Nr. 26,711.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bischof sen. in Laibach (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Martin Starša in Brunn Dorf gehörigen, gerichtlich auf 1157 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 3 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

27. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 3. Dezember 1881.

(1140-3) Nr. 4668.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Maria Steffel von Schleiniz Nr. 2 gegen Michael Zvolenk vulgo Čuden von Außerhoriz pcto. 233 fl. 38 kr. f. A. bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Februar 1882, Z. 1910, auf den

22. März 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der zustehenden Besitz- und Genußrechte auf die Parc.-Nr. 2592 bb, 2593 aa und 2593 ba mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 28. Februar 1882.

(1141-3) Nr. 4779.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Franz Gris von Piauzbüchel gegen Anton Bambič von Zelimlje bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Oktober 1881, Zahl 24,086, auf den

22. März 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 588, Rectif.-Nr. 262 ad Auersperg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1882.

(1112-3) Nr. 968

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Die in der Executionsfache des Jakob Bajc von Weigelburg gegen Anton Butara von Cernelo mit hiergerichtlichen Bescheide vom 9. September 1881, Zahl 3988, auf den 27. Oktober, 1. Dezember 1881 und 12. Jänner 1882 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 24sten Oktober 1881, Z. 4664, fiktivten executiven Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Einl.-Nr. 1 ad Catastralgemeinde Gorenjavas sind mit dem vorigen Anhang auf den

30. März,

27. April und

1. Juni 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23sten Februar 1882.

(1135-2) Nr. 4647.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Jakob Pöderzaj von Oberdupliz bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. November 1881, Z. 22,458, auf den

29. März 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 27. Februar 1882.

(1044-2) Nr. 821.

Exec. Realitätenverkauf.

Die in der Catastralgemeinde Döblitz sub Curr.-Nr. 325, Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Maria Kraker, verehelichte Turk aus Döblitz Nr. 7, vergewährte, gerichtlich auf 530 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stefan Bertin von Döblitz Nr. 55, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24sten Oktober 1880, Z. 5926, per 51 fl. 33 kr. österr. Währ. sammt Anhang, am

21. April und

26. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am

23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Februar 1882.

(1139-3) Nr. 4378.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Michael Hajjan als Erbe nach Maria Hajjan (durch Dr. Ahazhizh) gegen Franz Hočevar in Piauzbüchel, Rechtsnachfolger des Josef Hočevar, bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. November 1880, Zahl 25,023, auf den

22. März 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1882.

(1134-3) Nr. 4646.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen den Prodigus Franz Kupert von Brunn Dorf bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem Bescheide vom 17. Oktober 1881, Z. 22,811, auf den

22. März 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einlg.-Nr. 106, Urb.-Nr. 118, Rectif.-Nr. 118, Rectif.-Nr. 96 ad Sonnegg und Urb.-Nr. 112 ad Canonicat Lamberg zc. mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 27. Februar 1882.

(1133-3) Nr. 4432.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Dormiš von Brunn Dorf bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Oktober 1881, Z. 21,598, auf den

22. März 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 12 ad Grundbuch Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, den 24. Februar 1882.

(1042-1) Nr. 955.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 209/2 vorkommende, auf Michael Bizal aus Bornschloß vergewährte, gerichtlich auf 370 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Sterbenc von dort, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 7. Februar 1882, Z. 955, per 65 fl. 40 kr. österr. Währ. sammt Anhang,

am 21. April und

26. Mai

um oder über dem Schätzungswert und

am 23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

Dem Michael Bizal wird wegen unbekanntes Aufenthaltes Michael Staudohar von Moclje, den Peter Sterbenc'schen und Karl Bachner'schen Erben aber Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und decretiert.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Februar 1882.

(1150-1) Nr. 1007.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Martin Kabič von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2186 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub Urb.-Nr. 56, Extr.-Nr. 76 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten Februar 1882.

(1085-1) Nr. 1744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bank „Slavija“ (durch Dr. Mofsch in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Kalner von Novo gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 76/32 ad Gut Neustein und Berg-Nr. 57 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 14ten Februar 1882.

Der patriotische Landes-Hilfsverein für Krain

beehrt sich, seine Mitglieder zur

General-Versammlung

am Freitag, den 17. März, um 6 Uhr abends im Rathssaale des hiesigen Magistratsgebäudes höflichst einzuladen.

Programm:

- 1.) Vorlage des Rechenschaftsberichtes und Rechnungsabschlusses pro 1881;
- 2.) Wahl von drei Censoren und zwei Ersatzmännern zur Prüfung der Rechnung pro 1881;
- 3.) Anträge von Vereinsmitgliedern.

Laibach am 14. März 1882.

Für die Vereinsleitung:

Dr. Stöckl m. p. — Murnik m. p.

(1166) 3—2

**Specialarzt
Dr. Hirsch**

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsführung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31,

täglich von 9—6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9—4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(343) 16

(1159—1) Nr. 2610.

Bekanntmachung.

Dem Andreas Dolenc von Kalce, resp. dessen unbekanntem Erben, wird Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator aufgestellt und diesem der für erstern bestimmte exec. Einantwortungsbescheid vom 5. März 1882, Z. 2610, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten März 1882.

(987—1) Nr. 779.

Bekanntmachung.

Dem Josef Setej von Schöpfentack Nr. 19, unbekanntem Aufenthalt, rückfichtlich dessen Rechtsnachfolgerin wurde über die Klage de praes. 30. Jänner 1882, Z. 779, des Ivan Butala aus Oberradenze (durch den Nachhaber Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar) wegen 171 fl. ö. W. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfahung auf den 20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Jänner 1882.

(1138—1) Nr. 3128.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Maria Janoškar, Barbara, Agnes, Andreas und Primus Slovnik, resp. deren Rechtsnachfolger, Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides von der Klage de praes. 9. Februar 1882, Z. 3128, pcto. Verjährung und Erlöschenerklärung mehrerer für sie auf den Realitäten Urb.-Nr. 13 und 31 ad Moosthal indebite haftenden Satzposten aufgestellt wurde.

Laibach am 22. Februar 1882.

(1137—2) Nr. 2803.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Leopold und Josefina Mihalič von Laibach unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 27. Februar 1882, Z. 2803, Herr Dr. Papež als Curator bestellt wurde.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1882.

(998—1) Nr. 699.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1879, Zahl 10,424, auf den 21. April 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Planina Haus-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 326 fl. sammt Anhang reassumando auf den

10. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(991—1) Nr. 154.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Helena Semrov von Neuwelt wird die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1881, Z. 4313, auf den 29. September 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Nagode von Ravnik Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Voitsch, reassumando auf den

27. April 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Februar 1882.

(1162—1) Nr. 639.

**Uebertragung dritter exec.
Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 24. August 1881, Z. 2684, auf den 15. Februar 1882 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Josef Delleva von Landol gehörigen, gerichtlich auf 5255 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 62 und 31 im Grundbuche der Freisassen von Senofetsch vorkommenden Realitäten wird auf den

15. April l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Februar 1882.

(1039—1) Nr. 983.

**Neuerliche
executive Feilbietung.**

Wegen Nichtzuehaltung der Licitationsbedingungen werden die von Gertraud Petrič von Winkel erstandenen, auf Namen des Peter Petrič von dort vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Smut Post-Nr. 281 und 305 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. und 70 fl. bewerteten Realitäten

am 21. April 1882,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Februar 1882.

Local-Veränderung.

**Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage
A. Herzmansky**

nicht mehr Kirchengasse 2, sondern

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,

(340) 12—9

Ecke der Stiftsgasse.

Anerkannte Solidität.

(1147—1) Nr. 4974.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Werhar von Babendol gegen Johann Trampus in Goloberdo Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagfahung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. November 1881, Z. 25,309, auf den

1. April 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Zabornegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. März 1882.

(1033—1) Nr. 3469.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Hierüber wird die mit dem Bescheide vom 26. März 1881, Z. 3469, sistierte dritte exec. Realfeilbietung der Realität sub Rectf.-Nr. 82 1/2 ad D. N. D. Com-menda Mötling in der Executionssache des Emanuel Fuz von Mötling gegen Georg Nemanic von Božalovo pcto. 195 fl. sammt Anhang mit dem vorigen Anhang und mit Verbehalt des Ortes und der Zeit auf den

1. April l. J.

reassumiert.
R. f. Bezirksgericht Mötling, am 31. Jänner 1882.

(1022—1) Nr. 1178.

**Reassumierung executiver
Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 28ten August 1881, Z. 8997, sistierten Realfeilbietungen der dem Joz Vulfinic von Božalovo Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 25 der Steuergemeinde Božalovo wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang werden mit dem frühern Anhang auf den

1. April,
3. Mai und
3. Juni 1882

reassumiert.
R. f. Bezirksgericht Mötling, am 31. Jänner 1882.

(852—3) Nr. 621.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Urschitz von Gottschee, resp. dessen Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der Hypothekarschuldner Johann Počkar von Brabče Nr. 1 laut diesgerichtlichen Protolles de praes. 1. Februar 1882, Z. 621, um die Einleitung der Amortisation der laut Schuldbriefes vom 17. Juni 1800 am zweiten Sage der im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch tom. IV, fol. 72, Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 694 eingetragenen 1/2 und 1/3 Hube haftenden Hypothekarforderung von 600 fl. ö. W. oder 510 fl. W. W. an-gesucht hat.

Es werden nun alle Berechtigten aufgefordert, ihre diesbezügliche Ansprüche bis 15. Februar 1883

hiergerichts so gewiß anzumelden, als widrigens dem Amortisationswerber über sein Ansuchen die Amortisation obiger Pfandrechts-Einverleibung und deren Lö-schung bewilliget werden würde.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Februar 1882.

(1146—1) Nr. 4926.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Fink (durch Dr. Barnik) gegen Anton Zitnik von Gradise bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagfahung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. November 1881, Z. 25,152, auf den

1. April 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 392/d, Rectifications-Nr. 160/d ad Grundbuch Auersperg, tom. II, fol. 16, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. März 1882.

(1136—1) Nr. 4958.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) gegen Josef Bergles von Repče Nr. 1 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagfahung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. November 1881, Z. 25,153, auf den

1. April 1882,

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 76/10, fol. 17 ad Lichtenberg und Podgoriz, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. März 1882.

(930—1) Nr. 266.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Marolt von Scherainiz (durch den Nachhaber Franz Marolt von dort) wird die mit dem Bescheide vom 11. September 1881, Z. 8581, auf den 11. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Lunta von Scherainiz gehörigen, gerichtlich auf 1719 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg auf den

27. April 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Februar 1882.

(935—1) Nr. 707.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 6. August 1881, Z. 7440, auf den 5. Oktober, 4. November und 7. Dezember 1881 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Lorenz Ledar von Grahovo Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Haasberg reassumando auf den

26. April,
24. Mai,
28. Juni 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.